



Viele Vertreter aus Sonderevereinen der Rassegeflügelzucht gaben sich zur Eröffnung der 44. Slusia-Ausstellung in der Henneberghalle ein Stelldichein. Auch Vize-Landrat Helge Hoffmann und die Bürgermeister aus Schleusingen und St. Kilian. Sie alle bescheinigten dem gastgebenden Verein Henneberger Land seit 1896 e.V. mit ihren Vorsitzenden Adolf Löbl (2.v.l.) und Uwe Hofmann (2.v.r.) hervorragende Ausstellungsbedingungen. *Fotos: frankphoto.de*

# 2000 Tiere gackern, gurren krähen in der Henne-Halle

Die 44. Slusia-Rassegeflügel-Ausstellung ist mit 2000 Tieren von 217 Ausstellern aus ganz Deutschland und Österreich eine der bemerkenswertesten Schauen. Sie ist auch heute noch in der Henneberghalle Schleusingen zu sehen.

Von Karin Schlütter

**Schleusingen** – Es ist ein schier ohrenbetäubendes Geschnatter, Gekräh und Gurren in der Schleusinger Henneberghalle als am Montagmorgen die 44. Slusia-Rassegeflügel-Ausstellung eröffnet wird. Da hatten die Aktiven des Rassegeflügelzuchtvereins Henneberger Land seit 1896 e.V. schon einen wahren Marathon hinter sich. 2000 Käfige mussten gestellt werden. „Das hat unsere Erwartungen noch übertroffen. Mit 1800 Tieren hatten wir gerechnet, 2000 genau haben wir dann gemeldet bekommen“, erklärt Adolf Löbl, der mit Uwe Hofmann den Vorsitz führt und die Ausstellung leitet. „28 Preisrichter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben am Sonntag die Tiere bewertet.“

Die Henneberghalle ist bis an den Rand ausgereizt und Adolf Löbl entschuldigt sich, dass einige Käfige zweireihig gestellt werden mussten. „Aber absagen wollten wir auch niemandem.“ Viel Prominenz aus der Geflügelzucht kann er an diesem Vormittag begrüßen, denn „wir haben eine Riesenzahl an Sonderschauen und Hauptschauen, die sich uns angeschlossen haben.“

Die Vertreter der Vereine sind dann auch des Lobes voll von den hervorragenden Bedingungen, die sie in Schleusingen vorfinden. Marcel Maik Beck, der 2. Vorsitzende der Gruppe

Thüringen der Altenburger Trommeltauben, sagt, die Schleusinger Ausstellung sei eine Hochburg für die Altenburger Trommeltauben. Das liege natürlich an den guten Verkehrsverbindungen, den optimalen Lichtverhältnissen und dem großzügigen Aufbau der Käfige, aber besonders an der Betreuung der Tiere und den vielen Extras, die durch die Ausstellungsleitung und den Verein Henneberger Land für Aussteller geboten werden.

„Ihr seid ein super Team, es passt alles.“ Das super Team hat sich auch diesmal wieder selbst übertroffen. Wenn andere sich auf Weihnachten vorbereiten und feiern, dann richten sie die Halle her, stellen Käfige, erarbeiten den Ausstellungskatalog, der noch bis in den Montagmorgen gedruckt wird. Und sie organisieren Versorgung und Betreuung der Tiere, Preisrichter und Besucher. Der Schleusinger Richard Schmidt weiß

am besten, was hier wirklich geleistet wird. Als Vorsitzender des Sonderevereins der Züchter Deutscher Schautauben, Gruppe Coburg-Südthüringen freut er sich, dass die Gruppenschau einer solch renommierten Ausstellung angeschlossen ist.

Die Besucher stehen am Montagmorgen schon Schlange, um die gefiederten Models zu bewundern. Darunter auch die neunjährige Lena aus Geschwenda. Sie züchtet Thüringer Schwalben glattköpfig und hat acht Tiere in der Ausstellung. „Die Lena hat in Uwe Hofmann einen großen Gönner“, erklärt Opa Frank Brömel. „Weil er auch den Nachwuchs fördert, hat er ihr ausgezeichnetes Zuchtmaterial zur Verfügung gestellt. Und wenn man dann die Erfolge sieht, macht es noch mehr Freude.“ Lena hat sogar ein „hervorragend“ und mehrmals „sehr gut“ bekommen.

Ohne Freunde und Gönner kann ein kleiner Verein eine große Ausstellung nicht organisieren. Stellvertretend für die Sponsoren dankt Adolf Löbl Harry Grötenherd, Chef der Sügemi, der „heute seinen vorletzten Arbeitstag hat, für die jahrelange Unterstützung.“

„Die Slusia-Schau ist eine Marke der Stadt Schleusingen“, würdigt Bürgermeister Klaus Brodführer das Engagement. Und sie muss in dieser Halle stattfinden, denn hier wird Ausdauer und Standfestigkeit trainiert, und die praktiziert ihr auch.“ Es sei bemerkenswert, was in der Halle stattfindet, Hut ab, lobt auch St. Kilians Bürgermeister André Henneberg. Dass die Henne(berg)halle für diesen Event zur Verfügung steht, das ist dem Landratsamt zu danken. Und Vize-Landrat Helge Hoffmann versichert, dass sie dafür auch künftig zur Verfügung steht, damit ein wichtiges Kulturgut weiter gepflegt wird. Und dass die „Politik hinter den Rassegeflügelzuchtern steht“ findet auch die Anerkennung des 1. Vorsitzenden des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Thüringens, Thomas Stötzer. Wie viele andere Züchter lässt er sich die Stippvisite in Schleusingen nicht entgehen, in der am Vormittag die „Lustigen Musikanten Hinternah“ in das Konzert der 2000 einstimmen.



Thüringer Schildtauben tummeln sich in der Voliere.



Gestatten, vorzügliche Soutlzer Hau-be.



Gestatten, Altsteirer wildbraun, sehr vital.

## 44. Slusia-Schau mit viel Anschluss

Der traditionellen Ausstellung sind in diesem Jahr angeschlossen:

- 2. Rassebezogene Europaschau der Züchter des Steirischen Huhnes (Altsteirer, Sulmtaler und Zwerg-Altsteirer sowie Zwerg-Sulmtaler Hühner)
- Hauptsonderschau des Sonderevereins der Züchter von Soutlzer Hauben
- Sonderschau des Sonderevereins der Züchter von Deutschen Schautauben, Gruppe Coburg-Südthüringen
- Sonderschau des Sonderevereins der Züchter von Altenburger Trommeltauben, Gruppe Thüringen
- Sonderschau des Sonderevereins der Züchter von Orientalischen Rollern, Gruppe Mitte (Thüringen und Franken)



Von der ersten Stunde an wird in der Slusia-Schau bestaunt und gefachsimpelt.

## Auf einen Blick

- 2000 Tiere sind ausgestellt
- 217 Aussteller aus ganz Deutschland und Österreich
- 28 Preisrichter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben die Tiere begutachtet und bewertet
- 70 Mal wurde die Höchstnote „Vorzüglich“ vergeben, 160 Mal die zweithöchste Note „Hervorragend“
- Die Ausstellung ist Dienstag, 30. Dezember, 9 bis 15 Uhr geöffnet